

ABFALL - WIRTSCHAFTSBILANZ FÜR DAS JAHR 2009 S I C A



juin 2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ 1. Allgemeines	7
■ 1.1 Öffentlichkeitsarbeit	8
■ 2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA	9
■ 2.1 Strukturen der Abfallverwertung und Schadstoffentfrachtung	9
■ 2.1.1 Organische Abfälle	10
■ 2.1.2 Altpapier	12
■ 2.1.3 Altglas	14
■ 2.1.4 Altmetall	15
■ 2.1.5 Problemstoffe	16
■ 2.1.6 Kunststoffe	17
■ 2.1.7 Inerte Stoffe	17
■ 2.1.8 Kühlgeräte	17
■ 2.1.9 Sonstige Abfälle	18
■ 2.1.10 Gebrauchtwaren	19
■ 2.1.11 PMG-Verpackungen	19
■ 2.2 Strukturen der Abfallentsorgung	20
■ 3. Mengenaufkommen in 2009	21
■ 3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe	21
■ 3.1.1 Organische Abfälle	21
■ 3.1.2 Altpapier	22
■ 3.1.3 Altglas	23
■ 3.1.4 Altmetall	24
■ 3.1.5 Problemstoffe	25
■ 3.1.6 Kunststoffe	26

Inhaltsverzeichnis

	Seite
■ 3.1.7 Inerte Stoffe	26
■ 3.1.8 Kühlgeräte	26
■ 3.1.9 Sonstige Abfälle	26
■ 3.1.10 Gebrauchtwaren	27
■ 3.1.11 PMG-Verpackungen	27
■ 3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	28
■ 4. Entwicklung des Abfallaufkommens	29
■ 4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen	29
■ 4.1.1 Organische Abfälle	29
■ 4.1.2 Altpapier	31
■ 4.1.3 Altglas	32
■ 4.1.4 Altmetall	33
■ 4.1.5 Problemstoffe	34
■ 4.1.6 Kunststoffe	35
■ 4.1.7 Inerte Stoffe	36
■ 4.1.8 Kühlgeräte	37
■ 4.1.9 Sonstige Abfälle	38
■ 4.1.10 PMG-Verpackungen	39
■ 4.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	40
■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (spezifisches Abfallaufkommen)	42
■ 5. Abfallströme	43
■ 6. Gesamtbilanz 2009	44
■ 7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2008 / 2009	45

Tabellenverzeichnis

	Seite
■ Tabelle 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2009	10
■ Tabelle 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ im Berichtsjahr 2009	12
■ Tabelle 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet	13
■ Tabelle 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet	14
■ Tabelle 5: Verteilung der Altbatteriesammelbehälter im Syndikatsgebiet	16
■ Tabelle 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet	18
■ Tabelle 7: Restabfallbehälterstruktur im Syndikatsgebiet	20
■ Tabelle 8: Bioabfall-, Grünschnitt- und Heckenschnitt, Total- und Pro-Kopf-Aufkommen im Berichtsjahr 2009 nach der Anlieferungsart	21
■ Tabelle 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2009	22
■ Tabelle 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2009	23
■ Tabelle 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2009	24
■ Tabelle 12: Separat über die „Mobile SuperDrecksKëscht fir Biiirger“ erfasste Problemstoffmenge im Berichtsjahr 2009	25
■ Tabelle 13: Im Berichtsjahr 2009 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet	25
■ Tabelle 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2009	26

Tabellenverzeichnis

	Seite
■ Tabelle 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2009	27
■ Tabelle 16: Menge der im Berichtsjahr 2009 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle	28
■ Tabelle 17: Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1993 bis 2009	33
■ Tabelle 18: Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1993 bis 2009	34
■ Tabelle 19: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis 2009	35
■ Tabelle 20: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2009	36
■ Tabelle 21: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2009	38
■ Tabelle 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2009	39
■ Tabelle 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 1994 bis 2009	40
■ Tabelle 24: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden	42
■ Tabelle 25: SICA - Gesamtabfallaufkommen 2009	45
■ Tabelle 26:Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2008 / 2009	46
■ Tabelle 27:Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2008 / 2009	47

Abbildungsverzeichnis

	Seite
■ Abbildung 1: Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2009	29
■ Abbildung 2: Mengenentwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1993 bis 2009	30
■ Abbildung 3: Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2009	31
■ Abbildung 4: Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2009	32
■ Abbildung 5: Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2009	37
■ Abbildung 6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1982 bis 2009	41
■ Abbildung 7: Prokopf-Abfallaufkommen in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2009	43
■ Abbildung 8: Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2009	44

SICA - Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2009

Vorbemerkung

- Nach § 17 Abs. 5 des Gesetzes vom 17. Juni 1994 über die Vermeidung und Verwaltung von Abfällen sind die Gemeinden verpflichtet jeweils für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz zu erstellen.
- Mit der hier vorliegenden Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2009 kommt das Syndicat intercommunal pour l'hygiène publique du Canton de Capellen (**SICA**) dieser gesetzlichen Verpflichtung für die Mitgliedsgemeinden Bertrange, Garnich, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Septfontaines und Steinfort nach.

1. Allgemeines

1.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr 2009 führte das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die in der Folge aufgeführten Aktivitäten im Rahmen einer langfristig ausgelegten informativen und sensibilisierenden Öffentlichkeitsarbeit aus.

- Erstellung eines Umweltkalenders und Verteilung an alle Haushalte in den Syndikatsgemeinden. Dem Kalender konnten sowohl die jeweiligen Sammeltermine von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Schrott, Papier und PMG-Verpackungen als auch weitergehende Informationen zu den Möglichkeiten der getrennten Entsorgung von Abfallfraktionen (wie z.B. Depotcontainerstandorte, Abgabemöglichkeiten im Recyclingcenter) im Syndikatsgebiet entnommen werden.
- Erstellung und Verteilung einer Ausgabe der SICA-Info-Zeitung
- Verteilung der Broschüre „Abfallbehandlung in den SICA-Gemeinden an neue Einwohner.
- Geführte Besichtigungen für Schulklassen und andere Gruppen durch den Recyclinghof
- Verteilung der Bücher „Wir entdecken das Recycling“ an Schulklassen
- SICA im Internet – www.SICA.lu
- Informationen über die Einrichtungen des SICA sowie die aktuellen Abfuhrpläne der SICA-Gemeinden.

2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA

- Gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen sind die angefallenen Abfälle soweit technisch und wirtschaftlich vertretbar, einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Dementsprechend haben die Kommunen geeignete Infrastrukturen zur separaten Erfassung verwertbarer Abfallfraktionen sowie schadstoffhaltiger Abfälle aufzubauen und zu betreiben sowie Anreize zur Nutzung derselbigen zu schaffen. Diesen gesetzlichen Vorgaben kommt das Abfallwirtschaftssyndikat SICA wie in der Folge beschrieben nach.
- Die nicht verwertbaren, angefallenen Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

2.1 Strukturen der Abfallverwertung

- Den Haushalten in den SICA-Mitgliedsgemeinden werden die in der Folge beschriebenen Möglichkeiten zur separaten Abgabe verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle angeboten.

2.1.1 Organische Abfälle

Biotonne

Zur separaten Verwertung von organischem Küchen- und Gartenabfall bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die sog. „Biotonne“ an, die jeder Bürger auf freiwilliger Basis nutzen kann. Die Entleerung der Biotonnen (MGB's 120 l, 240 l und 1.100 l) erfolgt vom 15.03. bis 15.11. eines jeden Jahres wöchentlich und während des übrigen Zeitraumes 14-tägig. Für die Nutzung ist eine Gewichtstaxe zu zahlen. D.h., das Gewicht der über die Biotonne bereitgestellten organischen Abfälle wird über das Sammelfahrzeug festgestellt und dem Haushalt in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung der Biotonne besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der organischen Abfälle über die graue Reststofftonne keine Entleerungstaxe verlangt wird und zudem die Gewichtstaxe für die Nutzung der grauen Reststofftonne höher ist als diejenige der Biotonne.

Tab. 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2009

Die Anzahl der angemeldeten Biotonnen – 7134 - ist gegenüber dem Vorjahr (6986) leicht gestiegen – **2.12%**.

Daten: Stand Dezember 2009

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]				Anschlussquote total [%]
	120 l	240 l	660/1100 l	Summe	
Bertrange	571	724	11	1306	49,60 %
Garnich	85	289	1	375	57,60 %
Kehlen	274	979	5	1258	67,74 %
Koerich	139	287	1	427	52,65 %
Kopstal	237	511	4	752	61,64 %
Mamer	641	1235	7	1883	67,54 %
Septfontaines	30	81	0	111	35,58 %
Steinfort	208	814	0	1022	56,97 %
Σ□□□Ø	2185	4920	29	7134	59,12 %

2.1.1 Organische Abfälle

- Abfuhr von sperrigem Grünschnitt

In den sog. „Schnittzeiten“ Frühjahr und Herbst werden zusätzliche Abfahren für sperrigen Grünschnitt (Hecken- und Baumschnitt) angeboten, die ohne zusätzliche Gebühren in Anspruch genommen werden können. Die hierbei anfallenden Kosten sind in die Grundtaxe einkalkuliert. Die Abfuhr des sperrigen Grünschnitts erfolgt flächendeckend.

- Direktanlieferung an der SICA-Kompostanlage in Mamer

Neben der Entsorgung organischer Abfälle über die genannten SICA-Abfahren besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seiner organischen Abfälle an der Kompostanlage in Mamer. Hierbei ist ebenfalls eine gewichtsbezogene Taxe bei der Anlieferung zu entrichten.

2.1.2 Altpapier

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Papiertonne“ zur separaten Entsorgung von Papier und Pappe zu nutzen. Die Entleerung der Papiertonnen (MGB's 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen. Für die Nutzung ist eine Entleerungstaxe zu zahlen. D.h., den Haushalten wird die Anzahl der über das Sammelfahrzeug registrierten Entleerungen pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der Papierfraktion über die Reststofftonne keine Gewichtstaxe verlangt wird.

Tab. 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2009
Daten: Stand Dezember 2009

Die Anzahl der angemeldeten Papiertonnen ist gegenüber dem Vorjahr von 3515 auf 3669 Gefäße gestiegen – **4.38 %**.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschluss quote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1	635	21	36	693	26,32 %
Garnich	1	142	0	1	144	22,12 %
Kehlen	8	595	1	18	622	33,49 %
Koerich	1	161	0	13	175	21,58 %
Kopstal	24	303	0	9	336	27,54 %
Mamer	17	1049	9	42	1117	40,06 %
Septfontaines	6	44	0	1	51	16,35 %
Steinfort	8	483	2	38	531	29,60 %
Σ□□□∅	66	3412	33	158	3669	30,41 %

2.1.2 Altpapier

- Depotcontainer

Neben der Nutzung der Papiertonne bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA zudem den Haushalten in den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit der separaten Entsorgung der Papierfraktion über Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) an. Die Kosten für die Miete und Entleerung der Container sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 3 entnommen werden.

Tab. 3: Altpapiercontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	2	2
Garnich	5	-
Kehlen*	7	2
Koerich	6	-
Kopstal	8	-
Mamer	13	-
Septfontaines	3	-
Steinfort	5	2
Σ	49	6

- Recyclingpark

Papier und Pappe kann auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen abgegeben werden. Auch die diesbezüglich anfallenden Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

2.1.3

Altglas

■ Depotcontainer

Für die separate Entsorgung von Altglas stehen in den Syndikatsgemeinden Depotcontainer und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer, Bertrange und Steinfort sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) zur Verfügung. Die Kosten für die Miete und Entleerung sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

Die Verteilung der Container auf die Mitgliedsgemeinden kann Tabelle 4 entnommen werden.

■ Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung von Altglas.

Tab. 4: Altglascontainerverteilung im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Depotcontainer	Anzahl der Großcontainer
Bertrange	3	1
Garnich	4	-
Kehlen *	5	1
Koerich	6	-
Kopstal	4	-
Mamer	4	1
Septfontaines	3	-
Steinfort	3	1
Σ	32	4

* Großcontainer Recyclingpark Kehlen

2.1.4 Altmetall

- Abfuhr von Altmetall

Das Abfallwirtschaftssyndikat SICA bietet eine separate Abfuhr von Altmetall im Turnus von 4 Wochen an. Die Altmetallabfuhr erfolgt nach Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu entrichten.

- Depotcontainer

Den Haushalten in der Gemeinde Garnich stehen zudem noch 4 Depotcontainer (Fassungsvolumen: 3 cbm) zur separaten Entsorgung von Dosenschrott zur Verfügung. Die hierfür anfallenden Kosten werden der Gemeinde Garnich in Rechnung gestellt. Dosenschrott kann allerdings auch in allen Syndikatsgemeinden über die PMG-Sammlung abgegeben werden (siehe Punkt 2.1.11)

- Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch für Altmetall im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung.

2.1.5 Problemstoffe

■ SuperDrecksKëscht fir Biirger

Problemstoffe können vierteljährlich in den Syndikatsgemeinden über die im Auftrag des Umweltministeriums durchgeführten Sammlungen entsorgt werden.

■ Sammelbehälter für Altbatterien

An verschiedenen Depotcontainerstandorten für Altpapier bzw. Altglas sowie in öffentlichen Einrichtungen sind Sammelbehälter zur separaten Entsorgung von Altbatterien (keine Autobatterien) installiert.

■ Recyclingpark

Im SICA-Recyclingpark in Kehlen ist eine Annahmestelle für Problemstoffe eingerichtet. Hier können die Haushalte im Syndikatsgebiet ganzjährig ihre Problemstoffe abgeben.

Tab. 5: Verteilung der Altbatteriesammelbehälter im Syndikatsgebiet

Gemeinde	Anzahl der Batteriecontainer
Bertrange	2
Garnich	4
Kehlen	4
Koerich	5
Kopstal	2
Mamer	5
Septfontaines	3
Steinfort	4
Σ	29

2.1.6 Kunststoffe

2.1.7 Inerte Stoffe

2.1.8 Kühlgeräte

■ 2.1.6 Kunststoffe

Kunststoffe können im Syndikatsgebiet ganzjährig über den Recyclingpark entsorgt werden. Zudem besteht die Möglichkeit Kunststoffflaschen und -flakons über die PMG-Sammlung separat zu entsorgen (Siehe Punkt 2.1.11).

■ 2.1.7 Inerte Stoffe

- Recyclingpark

Für die separate Entsorgung von inerten Stoffen, wie Bauschutt und Erdaushub, stehen im Außenbereich des SICA-Recyclingparks 2 Großcontainer (10m³) zur Verfügung.

- Bauschuttdeponien

Neben der Entsorgungsmöglichkeit über den Recyclingpark steht für die inerten Stoffe eine private Bauschuttdeponie (Carriere Closs, Gemeinde Kopstal) im Syndikatsgebiet zur Verfügung.

■ 2.1.8 Kühlgeräte

- Abfuhr von Kühlgeräten

Kühlgeräte werden im Rahmen der Altmetallabfuhr mit eingesammelt. Allerdings bedarf es diesbezüglich der vorherigen Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu zahlen.

- Recyclingpark

Neben der separaten Entsorgung über die Schrottabfuhr besteht auch die ganzjährige Möglichkeit der Abgabe von Kühlgeräten im SICA-Recyclingpark. In diesem Fall ist keine Taxe zu zahlen.

2.1.9 Sonstige Abfälle

Unter der Bezeichnung „Sonstige Abfälle“ werden die Fraktionen Textilien, Elektrogeräte, Reifen / Gummi, Verbundverpackungen (Getränk kartons) und Holz (behandelt/unbehandelt) zusammengefasst. Für diese Abfälle besteht grundsätzlich die Möglichkeit der separaten Entsorgung über den SICA-Recyclingpark. Weitere Entsorgungsmöglichkeiten dieser Abfälle sind in der Folge beschrieben.

■ Alttextilien

Zweimal pro Jahr werden in den Syndikatsgemeinden Holsammlungen für Alttextilien von Kolping bzw. Aide aux Enfants Handicapés durchgeführt. Zudem hat Kolping 10 Container zur permanenten Abgabe von Alttextilien im Syndikatsgebiet aufgestellt.

■ Verbundverpackungen

Verbundverpackungen können auch im Rahmen der PMG-Sammlung separat entsorgt werden (siehe Punkt 2.1.11).

Gemeinde	Anzahl der Container
Bertrange	-
Garnich	1
Kehlen	2
Koerich	-
Kopstal	2
Mamer	4
Septfontaines	-
Steinfort	1
Σ	10

Tab. 6: Verteilung der Container für Textilien im Syndikatsgebiet

2.1.10 Gebrauchtwaren

2.1.11 PMG-Verpackungen

■ 2.1.10 Gebrauchtwaren

Noch funktionstüchtige Gebrauchtwaren können ganzjährig im SICA-Recyclingpark abgegeben werden. Hierfür wurde eigens ein sog. „Secondhandbereich“ eingerichtet. In diesem Bereich werden die Waren ausgestellt und interessierte Einwohner aus dem Syndikatsgebiet können diese alsdann unentgeltlich mitnehmen.

■ 2.1.11 PMG-Verpackungen

Unter dem Begriff „PMG-Verpackungen“ werden die in der Folge näher beschriebenen Verpackungen zusammengefasst. Für die separate Entsorgung und Verwertung dieser Verpackungen stellt die VALORLUX asbl den Haushalten und Betrieben im Syndikatsgebiet blaue Kunststoffsäcke zur Verfügung die in einem 14-tägigen Turnus im Auftrag der VALORLUX vom SICA im Rahmen einer separaten Abfuhr eingesammelt werden.

- ✓ Plastikflaschen und –flakons:
Flaschen mit oder ohne Verschluss
Flakons mit oder ohne Verschluss
- ✓ Metallverpackungen:
Konservendosen
Getränkedosen
Aluminium-Speiseschalen
Verschlüsse und Deckel von Flaschen und Konservendosen.
Sonstige Behälter und Dosen
- ✓ Getränkekartons (oder andere Verbundverpackungen in Blockform):
Für Nahrungsmittel
Für Waschmittel und Weichspüler.

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

Die dem Zuständigkeitsbereich des Abfallwirtschaftssyndikates SICA obliegenden nicht verwerteten Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Soweit es sich hierbei um nicht sperrige Hausabfälle und ähnliche Abfälle (Geschäftsmüll) handelt, werden diese in den Syndikatsgemeinden über sog. „Restabfallbehälter“ oder „Graue Tonnen“ erfasst, die mit einem Transponder ausgestattet sind. Die Entleerung dieser Behälter erfolgt im 14-tägigen Rhythmus mittels Müllsammelfahrzeugen die über eine Wiegeeinrichtung und ein Identifikations-System verfügen. Mit Hilfe der Transponder werden die Behälter sowie das Inhaltsgewicht der Behälter bei der Entleerung eindeutig den Haushalten zugeordnet. Die Anzahl der jeweiligen Entleerungen sowie das kumulierte Behälterinhaltsgewicht werden den jeweiligen Haushalten in Rechnung gestellt.

Neben der 14-tägigen Regelabfuhr besteht auch in begründeten Ausnahmesituationen die Möglichkeit einer wöchentlichen Behälterentleerung. Hierfür ist allerdings eine zusätzliche Taxe zu entrichten.

Die Anzahl der angemeldeten Restabfallbehälter – 12355 ist gegenüber dem Vorjahr (12093) um **2.2 %** gestiegen.

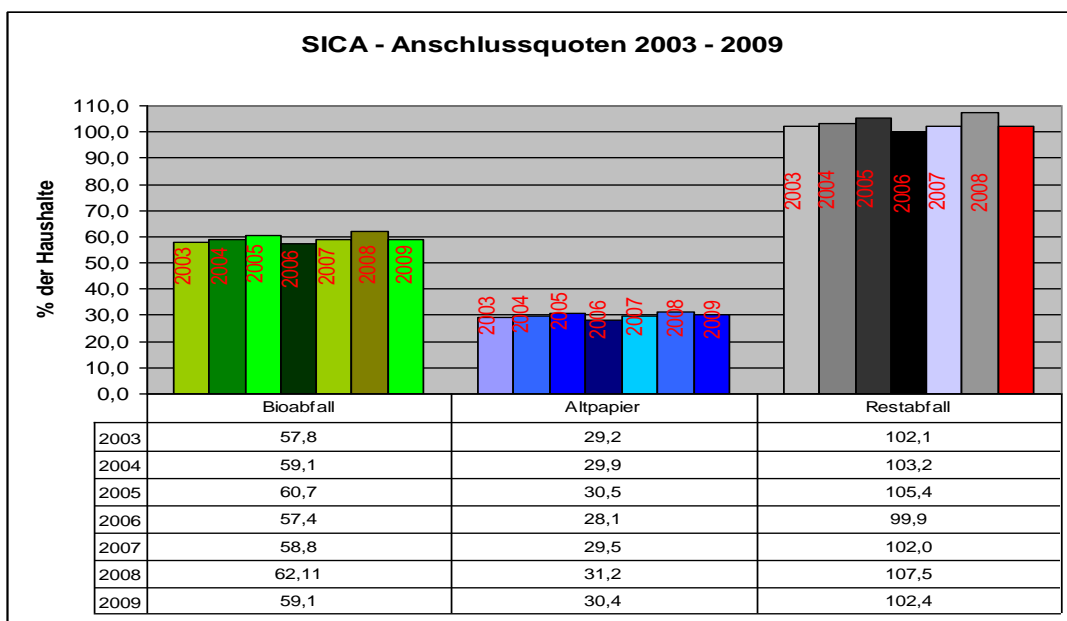
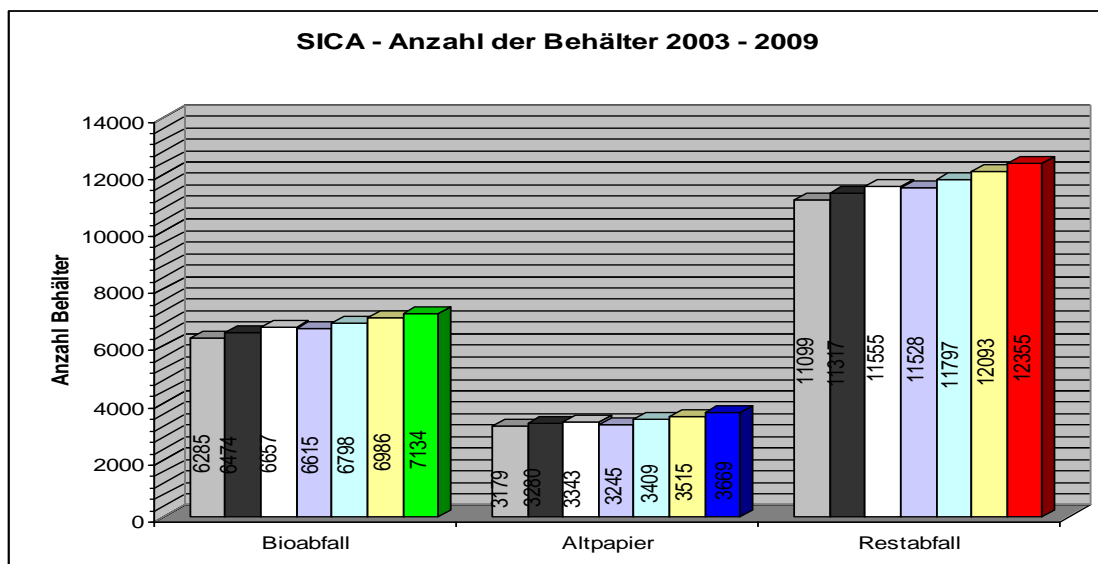
Die Abfuhr der sperrigen Restabfälle, die nicht über die Restmüllbehälter entsorgt werden können, erfolgt in den SICA-Gemeinden alle 4 Wochen auf Abruf, d.h. nach telefonischer Anmeldung beim SICA an festgesetzten Abfuhrterminen. Für die Abfuhr des Sperrmülls ist eine separate Taxe zu entrichten.

Die im Rahmen der vorgenannten Entsorgungspfade erfassten Abfälle werden der Müllverbrennungsanlage des Abfallwirtschaftssyndikates SIDOR in Leudelange zugeführt und dort thermisch behandelt.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschlußquote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1015	9998	40	65	2118	80,44 %
Garnich	127	582	0	4	713	109,52 %
Kehlen	1042	907	6	68	2023	108,94 %
Koerich	282	575	0	36	893	110,11 %
Kopstal	409	910	6	36	1361	111,56 %
Mamer	1224	1711	17	120	3072	110,19 %
Septfontaines	103	191	0	14	308	98,72 %
Steinfort	681	1113	0	73	1867	104,07 %
Σ	4883	6837	69	416	12355	102,40 %

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

■ Zusammenfassung Anschlussquoten



3. Mengenaufkommen in 2009

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.2 Altpapier

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Papiertonne, Depotcontainer, Recyclingpark) separat erfassten Altpapiers kann der Tabelle 9 entnommen werden.

Das separat erfasste Altpapier wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 9: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2009

Gemeinde	Papier							
	Papiertonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling-park [kg]	[kg/Ew.]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	158775	24.21	255.540	38,97				
Garnich	18741	10.31	99.580	54,80				
Kehlen	104859	20,75	98.090	19,41				
Koerich	41361	18.50	113.580	50,80				
Kopstal	62805	19.88	148.380	46,97				
Mamer	180762	24.67	188.335	25,70				
Septfontaines	6527	8.59	37.370	49,17				
Steinfort	94170	21.22	304.354	68,59				
Σ / Ø	668000	21,31	1.245.229	39,73	479820	15,31	2.393.049	76,34

3. Mengenaufkommen in 2009

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.3 Altglas

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Container, Recyclingpark) separat erfassten Altglases kann der Tabelle 10 entnommen werden.

Das separat erfasste Altglas wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 10: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden in 2009

Gemeinde	Glas			[kg/Ew.]
	Depot- und Großcontainer [kg]	Recyclingpark [kg]	Summe [kg]	
Bertrange	113.245			17,27
Garnich	69.800			38,41
Kehlen	97.420			19,28
Koerich	84.365			37,73
Kopstal	109.100			34,54
Mamer	119.020			16,24
Septfontaines	38.125			50,16
Steinfort	191.400			43,14
Σ□□□Ø	822.475	213.960	1.036.435	33.06

3. Mengenaufkommen in 2008

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.4 Altmetall

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Altmetalls kann der Tabelle 11 entnommen werden.

Das separat erfasste Altmetall wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 11: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2009

Altmetall	Menge [kg]	kg/Ew.
Schrott Recyclingpark	284.060	9,06
Schrott Holsammlung	22.430	0,72
Dosenschrott Depotcontainer	7.900	0,25
Σ□□□Ø	314.390	10,03

3. Mengenaufkommen in 2009

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.5 Problemstoffe

Die Menge der im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Problemstoffe kann den Tabelle 13 entnommen werden.

Die separat erfassten Problemstoffe wurden über die Superdrecksbüchse der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Tab. 13: Im Berichtsjahr 2009 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet

Erfassungssystem	Gesamtmenge [kg]	[kg / Ew.]
Mobile SDK	20.502	0.65
Stationäre SDK	134.408	4.29
Servicefahrzeug SDK	17.663	0.56
Σ	172.573	5.51

In der Gesamtmenge sind die über die Batteriesammelbehälter separat erfassten Altbatterien nicht enthalten, da hierüber keine Angaben vorliegen

3. Mengenaufkommen in 2008

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.6 Kunststoffe

Im Berichtsjahr 2009 wurden im Recyclingpark Kehlen 52.22 t Kunststoffe (1,67 kg/Ew. u. Jahr) abgegeben. Der Kunststoffanteil an der separat erfassten PMG-Fraktion liegt nicht vor.

Die separat erfassten Kunststoffe wurden über private Entsorgungsunternehmen bzw. die VALORLUX asbl der stofflichen und thermischen Verwertung zugeführt.

■ 3.1.7 Inerte Abfälle

Im Berichtsjahr 2009 wurden im Außenbereich des Recyclingparks 1.823,48 t an inerten Abfällen (58,17 kg/Ew. u. Jahr) getrennt erfasst.

■ 3.1.8 Kühlgeräte

Im Berichtsjahr 2009 wurden im Syndikatsgebiet insgesamt 36.92 t Kühlgeräte eingesammelt bzw. im Recyclingpark abgegeben, die über die „Superfreonskëscht®“ ordnungsgemäß entsorgt wurden.

■ 3.1.9 Sonstige Abfälle

Die separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen wurden soweit möglich über private Entsorgungsunternehmen einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 14: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2009

Stoffgruppen	Menge [kg]	[kg/Ew.]
Textilien	53.920	1,72
Elektroschrott	220.080	7,02
Reifen/Gummi	12.810	0,41
Holz (un- und behandelt)	698.060	22,27
Flachglas (mit u. ohne Rahmen)	40.020	1,28
Σ□□□Ø	1024.890	32,70

3. Mengenaufkommen in 2009

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

■ 3.1.10 Gebrauchtwagen

Gebrauchtwagen werden im Secondhandbereich interessierten Bürgern für eine weitere Nutzung angeboten. Die Gebrauchtwagen wurden nicht mengerspezifisch erfasst.

■ 3.1.11 PMG-Verpackungen

Tab. 15: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2009

Gemeinde	PMG-Verpackungen [kg]	[kg / Ew.]
Bertrange	99.150	15,12
Garnich	25.910	14,26
Kehlen	67.830	13,42
Koerich	42.900	19,19
Kopstal	38.860	12,30
Mamer	115.580	15,77
Septfontaines	13.770	18,12
Steinfort	71.970	16,22
Σ□□□Ø	475.970	15,18

3. Mengenaufkommen in 2009

3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll

In Tabelle 16 sind die Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll ausgewiesen, die im Berichtsjahr 2009 aus den Syndikatsgemeinden über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrungen bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange angeliefert wurden.

Tab. 16: Menge der im Berichtsjahr 2009 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle

Gemeinde	Menge [kg]			[kg / Ew.]
	Hausabfall / Geschäftsmüll	Sperrmüll	Summe	
Bertrange	859.450	33.840	893.290	136,23
Garnich	228.030	8.240	236.270	130,03
Kehlen	667.212	18.370	685.582	135,70
Koerich	353.211	8.800	362.011	161,90
Kopstal	527.917	16.190	544.107	172,24
Mamer	1.131.358	22.630	1.153.988	157,50
Septfontaines	105.934	1.590	107.524	141,48
Steinfort	734.345	25.180	759.525	171,18
Sonstige [1]	125.640	223.960	358.800	
Σ	4.733.097	358.800	5.091.897	162,44

[1] „Im Recyclingpark Kehlen und auf der Kompostierungsanlage in Mamer erfasste Sortierreste sowie separat erfasste Matratzen.“

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.1 Organische Abfälle

- Die Entwicklung der auf der SICA-Kompostanlage angelieferten Menge an organischen Abfällen bezogen auf den Zeitraum 1993 bis einschließlich 2009 ist in Abbildung 1 dargestellt.

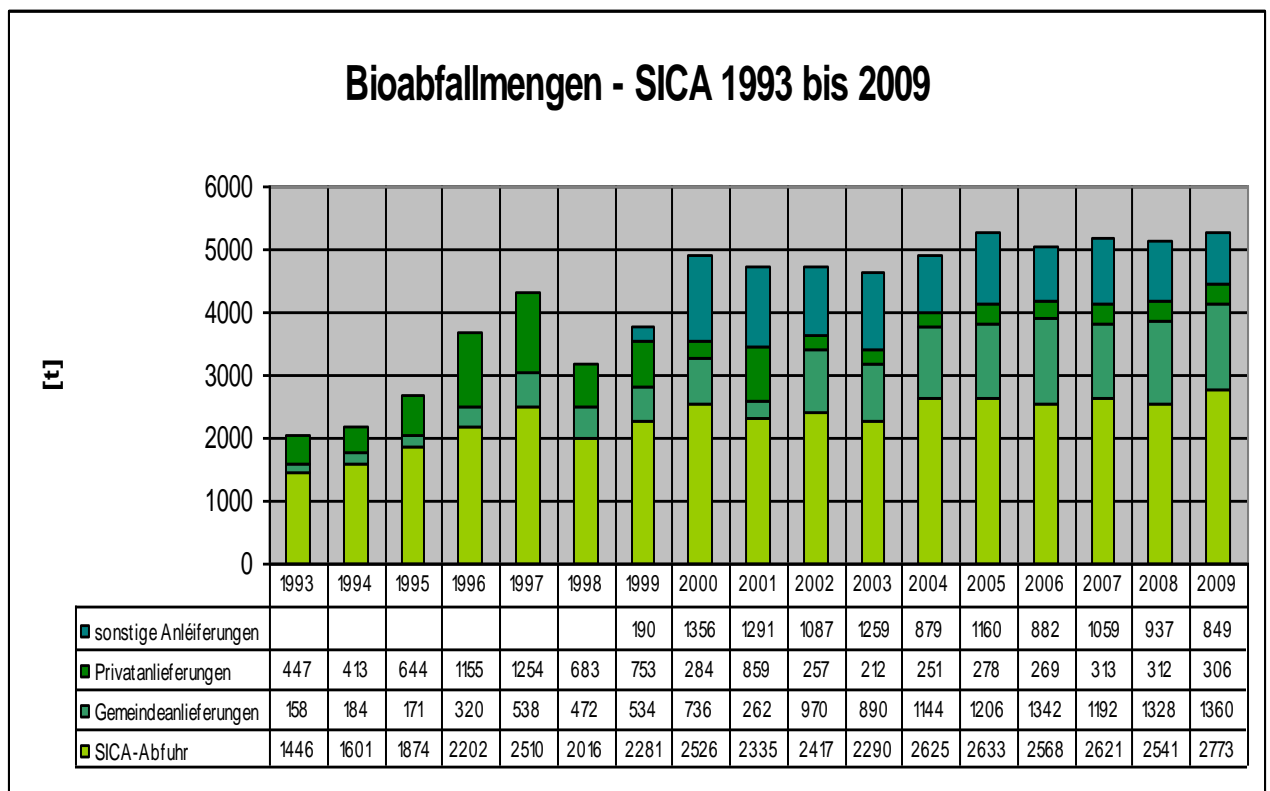


Abb.1:Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

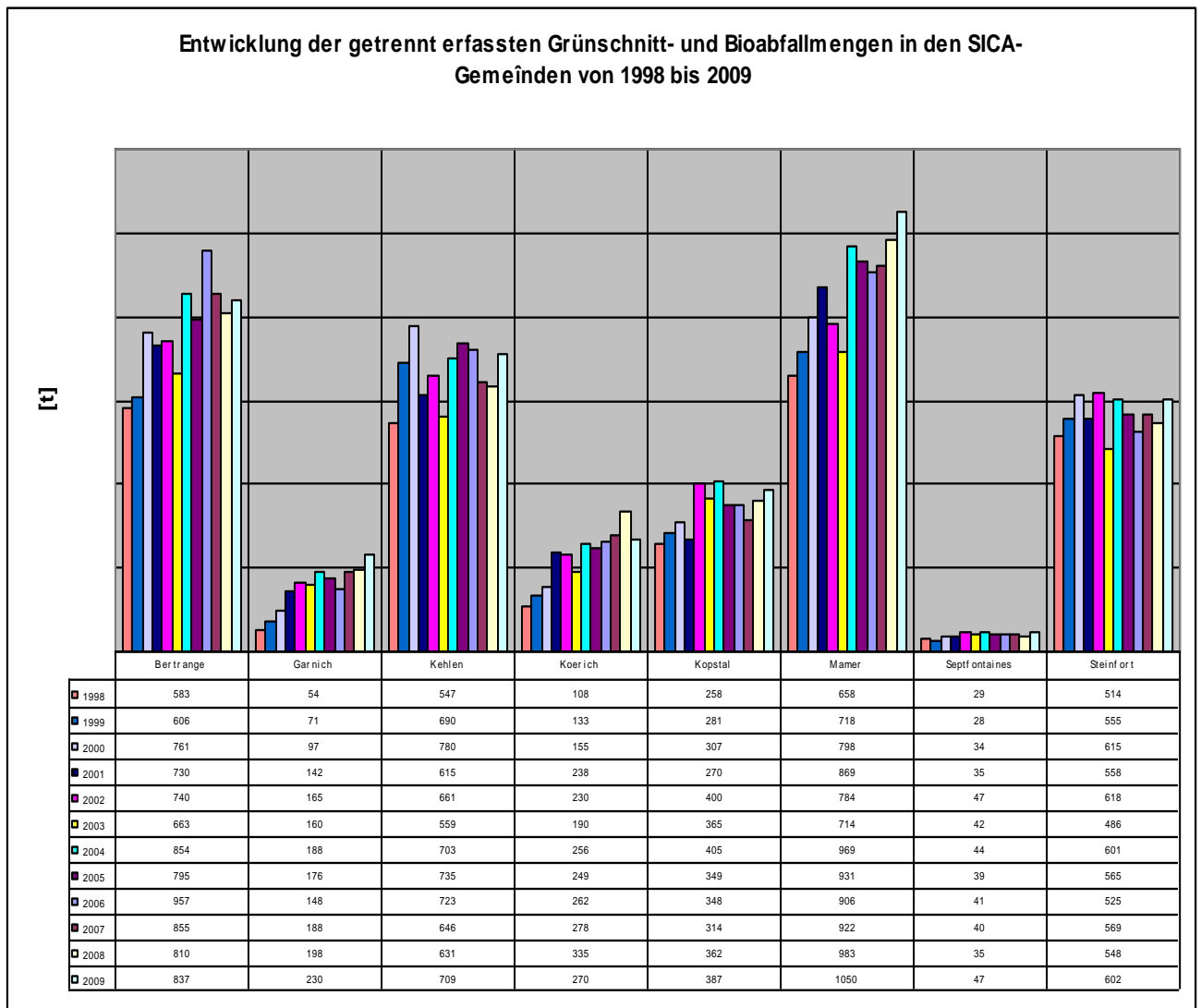


Abb.2: Mengenerwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1998 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.2 Altpapier

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2009 ist in Abbildung 3 dargestellt. Bezüglich der Mengenangaben für das Jahr 1993 ist zu berücksichtigen, dass mit der separaten Erfassung über die sog. „Papiertonne“ erst im Juni begonnen wurde.

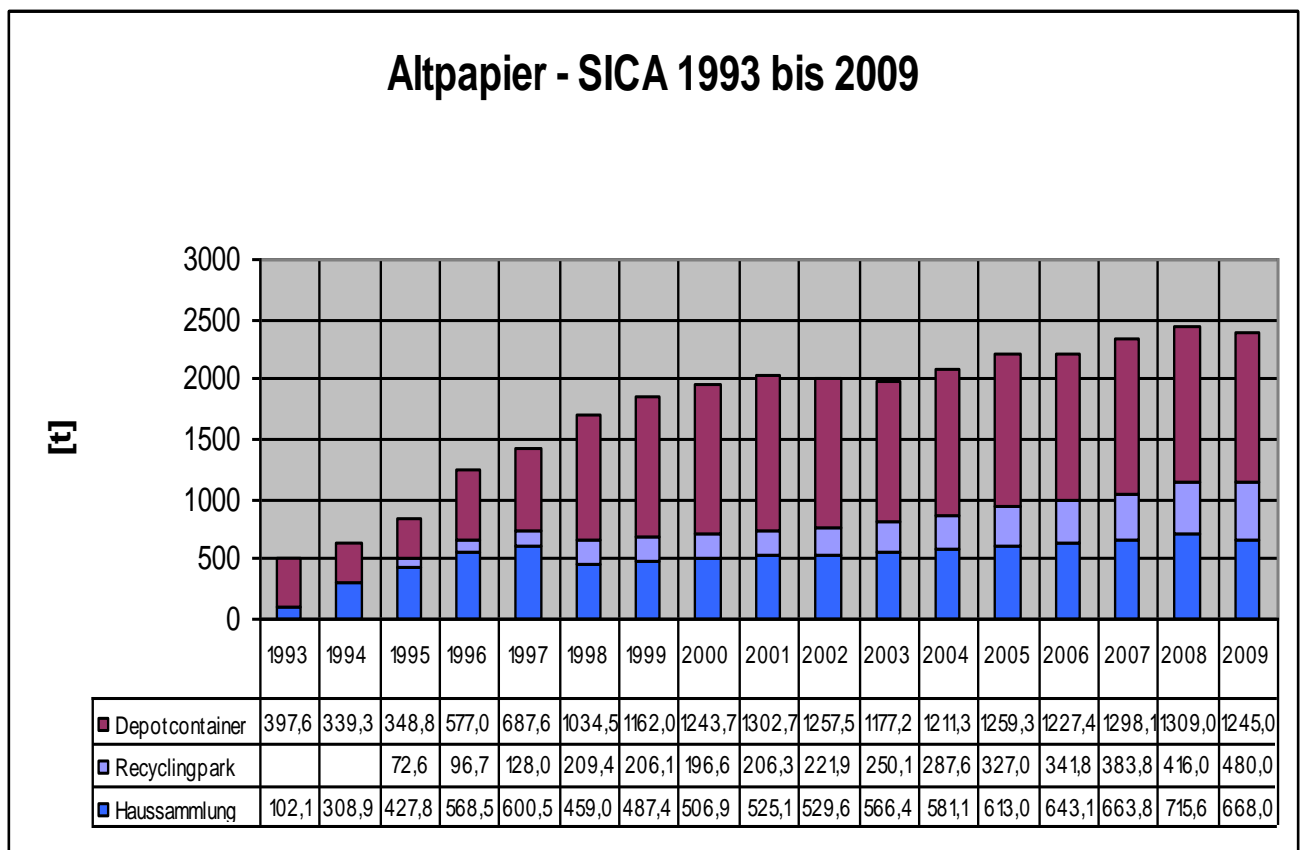


Abb.3: Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.3 Altglas

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altglasmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2009 ist in Abbildung 4 dargestellt.

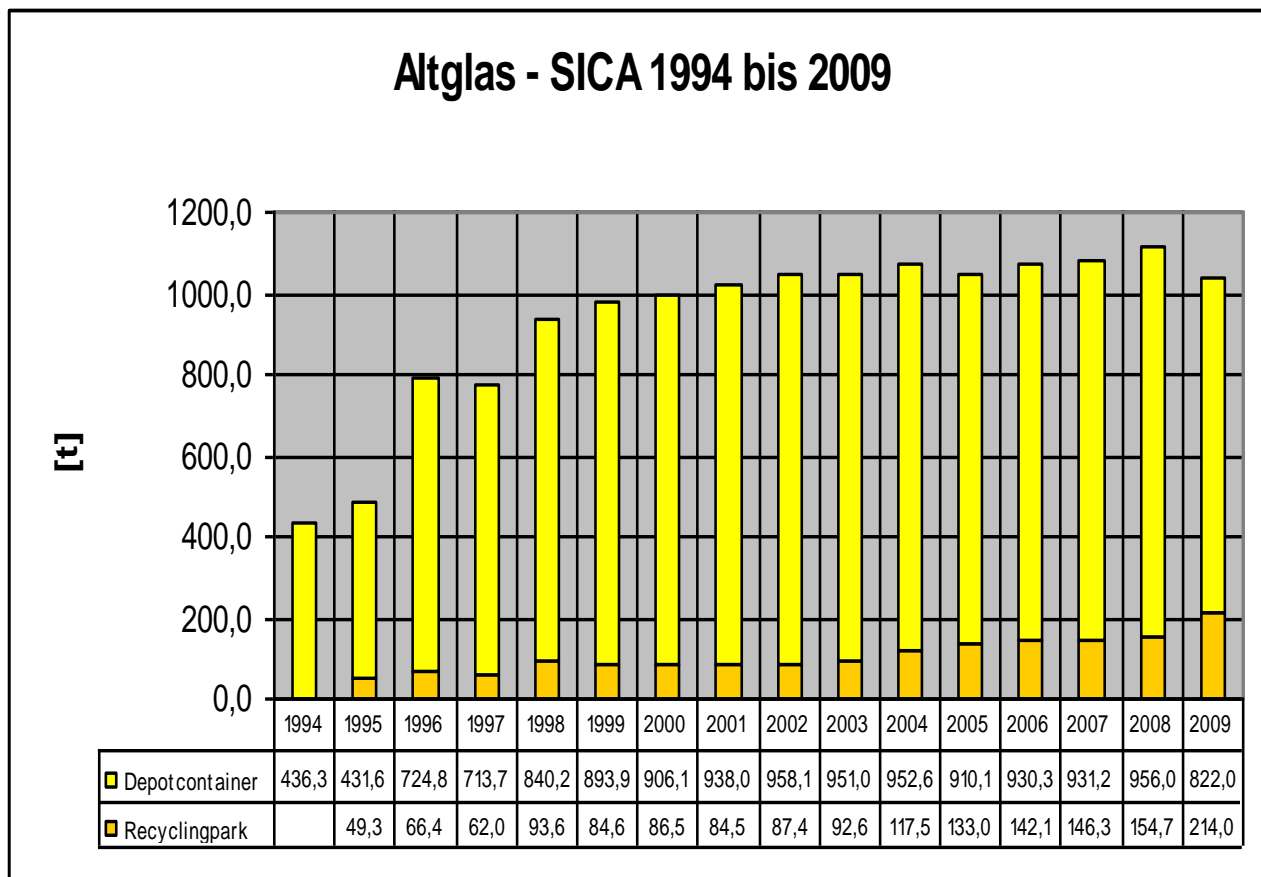


Abb.4: Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.4 Altmittel

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altmittelmengen im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2009 ist in Abbildung 5 dargestellt.

SICA	Altmittel		
	Menge [kg]		Differenz
	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1993	239680	12,83	-
1994	215980	11,33	-9,90
1995	181072	9,28	-16,20
1996	167094	6,16	-7,70
1997	336245	12,01	101,20
1998	237757	8,45	-29,30
1999	278952	9,82	17,30
2000	365282	12,87	30,95
2001	280357	9,77	-23,25
2002	302989	10,73	8,07
2003	351580	12,45	13,80
2004	318070	10,94	-9,53
2005	341490	11,75	7,43
2006	313530	10,41	-11,40
2007	307070	10,12	-1,06
2008	283005	9,39	-7,16
2009	314.390	10,03	+11,09

Tab. 17:

Entwicklung der Altmittelmenge im Zeitraum 1993 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.5 Problemstoffe

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelwege in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Problemabfallmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2009 ist in Tabelle 18 dargestellt.

SICA	Problemstoffe				
	Menge [kg]				Differenz
Jahr	stationäre SDK	mobile SDK	Gesamt	kg/Einw. u. Jahr	voriges Jahr [%]
1994	4643	17500	22143	1,16	-1,4
1995	41743	12957	54700	2,8	+147
1996	44776	22193	66969	2,47	+22,4
1997	63690	21559	85249	3,05	+27,3
1998	65062	18800	83862	2,98	-1,7
1999	74946	17581	92527	3,26	+10,3
2000	77810	23920	101730	3,58	+9,95
2001	77305	38743	116048	4,05	+14,1
2002	69384	27373	96757	3,43	-16,62
2003	80850	32530	113380	4,01	+17,18
2004	82308	30959	113267	3,90	-0,10
2005	84558	31000	115558	3,97	+2,02
2006	82443	32154	114597	3,81	-4,13
2007	115340	35116	150456	4,96	+31,29
2008	120250	37229	157479	5,22	+5,24
2009	134408	38165	172573	5.51	+9,58

Tab. 18:

Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1993 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

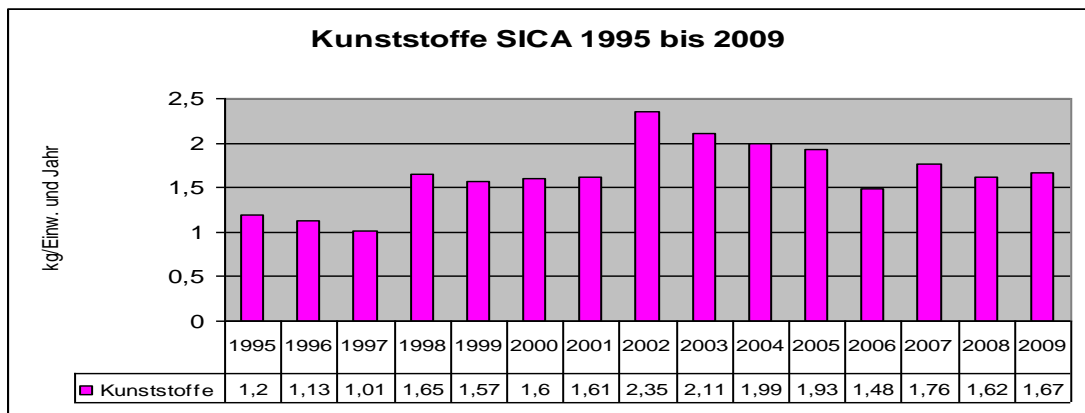
4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.6 Kunststoffe

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2009 ist in Tabelle 19 dargestellt.

SICA	Kunststoffe		
	Menge [kg]		Differenz voriges Jahr [%]
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	
1995	23331	1,2	-
1996	30590	1,13	+31,1
1997	28135	1,01	-8
1998	46468	1,65	+65,2
1999	44500	1,57	-4,2
2000	45313	1,6	+1,8
2001	46273	1,61	+2,1
2002	66254	2,35	+43,18
2003	59547	2,11	-10,12
2004	57900	1,99	-2,77
2005	56220	1,93	-2,90
2006	44410	1,48	-23,32
2007	52930	1,76	+19,18
2008	48930	1,62	-7,71
2009	52200	1.67	+6,68

Tab. 19: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis 2009

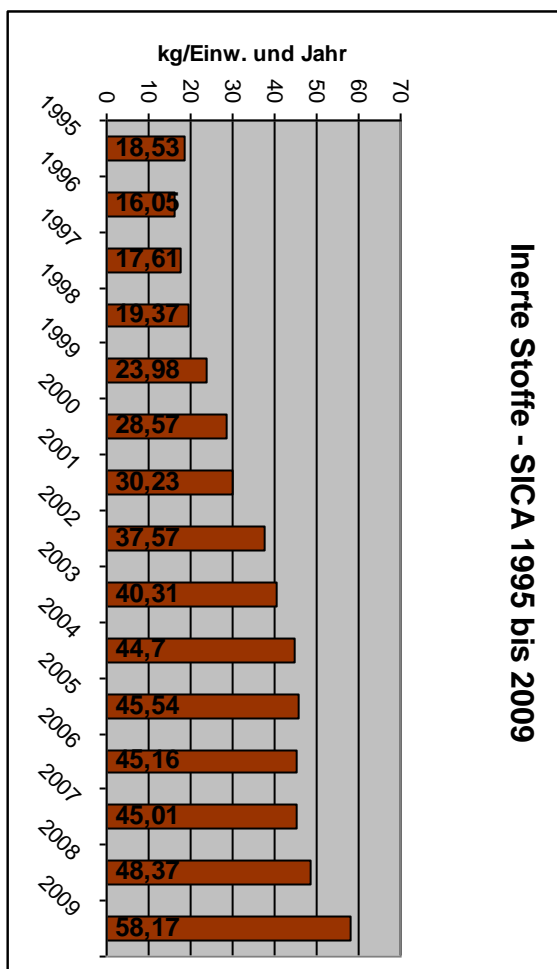


4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.7 Inerte Stoffe

Die Entwicklung der über den SICA-Recyclingpark in Kehlen separat erfassten Mengen an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2009 ist in Tabelle 20 dargestellt



SICA	Inerte Stoffe		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	361713	18,53	-
1996	434498	16,05	+20,1
1997	493130	17,61	+13,5
1998	545220	19,37	+10,6
1999	680800	23,98	+25,6
2000	810820	28,57	+19,1
2001	867020	30,23	+6,93
2002	1061060	37,57	+22,38
2003	1138680	40,31	+6,82
2004	1299470	44,70	+14,12
2005	1323520	54,54	+1,85
2006	1359740	45,16	+2,74
2007	1366360	45,01	+0,48
2008	1457200	48,37	+7,47
2009	1823480	58,17	+25,14

Tab. 20:

Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.8 Kühlgeräte

Die Entwicklung der Anzahl der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2009 ist in Abbildung 5 dargestellt.

Von 1993 – 2005 Anzahl der Kühlgeräte, ab 2006 in Tonnen

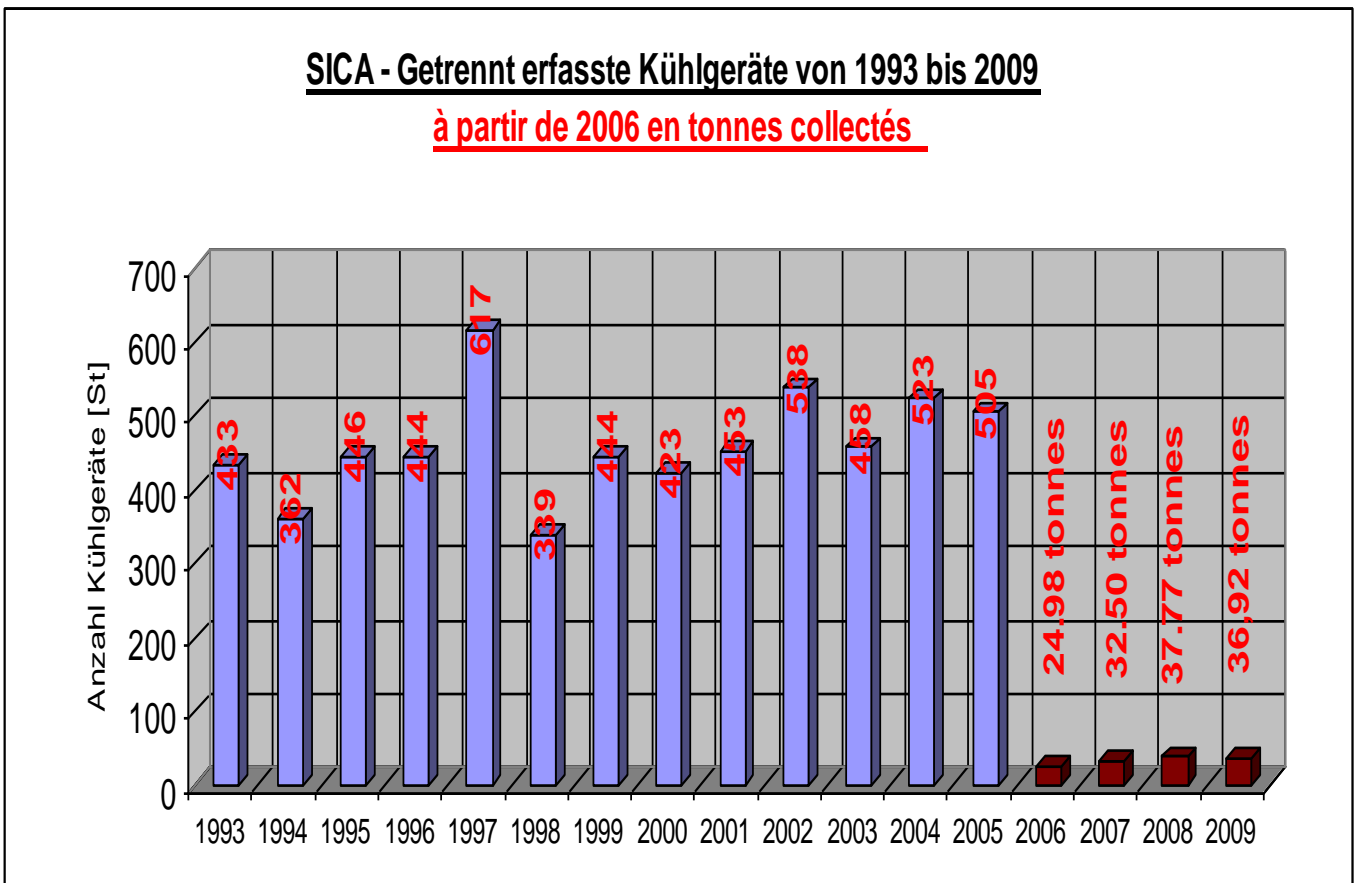


Abb.5:

Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.9 Sonstige Abfälle

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2009 kann Tabelle 21 entnommen werden.

SICA	Sonstige Abfälle		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	215693	11,05	-
1996	284860	10,52	+32,1
1997	321797	11,49	+13
1998	367934	13,07	+14,3
1999	428430	15,09	+16,4
2000	418768	14,75	-2,26
2001	452775	15,79	+8,12
2002	496605	17,58	+9,68
2003	659100	23,34	+24,65
2004	592970	20,40	-10,03
2005	545280	18,75	-8,04
2006	829790	27,56	+52,18
2007	865218	28,74	+4,09
2008	953457	31,65	+10,13
2009	1024890	32,70	+7,49

Tab. 21:

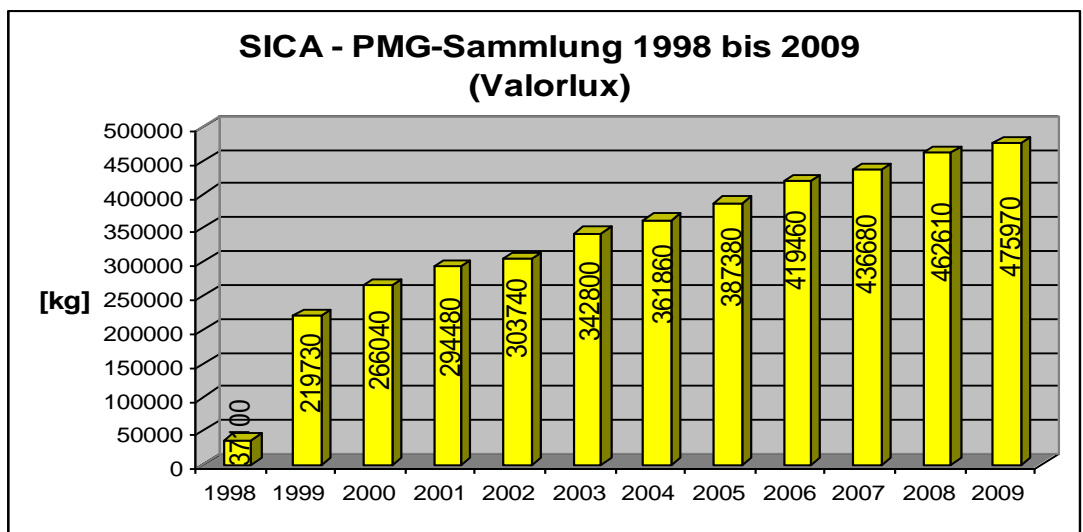
Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2009

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

■ 4.1.10 PMG-Verpackungen

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an PMG-Verpackungen im Zeitraum 1998 bis 2009 sind in Tabelle 22 dargestellt.



SICA	PMG-Verpackungen		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1998	37100	1,32	-
1999	219730	7,74	-
2000	266040	9,37	+21,08
2001	294480	10,27	+10,69
2002	303740	10,75	+3,14
2003	342800	12,14	+11,39
2004	361860	12,45	+5,56
2005	387380	13,33	+7,17
2006	419460	13,93	+8,28
2007	436680	14,50	+3,94
2008	462610	14,91	+2,83
2009	475970	15,18	+2,89

Tab. 22: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2009

[1] In 1998 wurde die Sammlung erst im Oktober begonnen, so dass hier kein Vergleich der Mengen vorgenommen wird.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

■ 4.2 Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

- Die Entwicklung der Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll, die über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhrungen bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange im Zeitraum 2001 bis einschließlich 2009 angeliefert wurden, sind in Tabelle 23 dargestellt. Des Weiteren kann der Abbildung 6 die Entwicklung der an der Müllverbrennungsanlage angelieferten jährlichen Abfallmengen aus den Syndikatsgemeinden für den Zeitraum von 1982 bis einschließlich 2009 entnommen werden.

Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll 2000 – 2009

Gemeinde	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bertrange [1]	803120	811640	746962	808910	834430	845188	840953	860193	893.290
Garnich	197760	207640	206508	211282	209392	217157	209639	222605	236.270
Kehlen	676210	670150	599212	626755	616807	630925	636915	651151	685.582
Koerich	311520	331010	306653	337480	338748	348260	356610	332055	362.011
Kopstal	564380	592510	546149	584	598830	611645	616664	571897	544.107
Mamer	1096490	1093660	1000018	1058265	1081547	1092880	1097221	1117213	1.153.988
Septfontaines	94450	91910	88869	110984	128475	121325	113620	111048	107.524
Steinfort	781570	782120	749905	769326	772670	762870	733008	735103	759.525
Sonstiges [2]	134900	137160	*2) 174300	236860	255820	264360	325760	166720	358.800

Tab. 23: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2001 bis 2009

[1] Bei einem Großteil der Gewerbetriebe in der Gemeinde Bertrange wird die „Müllabfuhr“ in 1998 weiterhin von der Firma Feidert durchgeführt. Die so erfassten Mengen sind in dem Aufkommen von 1998 bis 2001 nicht enthalten.

[2] Sperrmüll (Sortierreste Recyclingpark Kehlen und ab 2001 ebenfalls Sortierreste Kompostierungsanlage Mamer sowie separat erfasste Matratzen)

*1) Einführung gewichtsbezogener Abfalltaxen *2) ab 2004 Sperrmüll im Recyclinghof gegen Gewichtstaxe

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

■ 4.2 Hausabfall / Geschäftsmüll

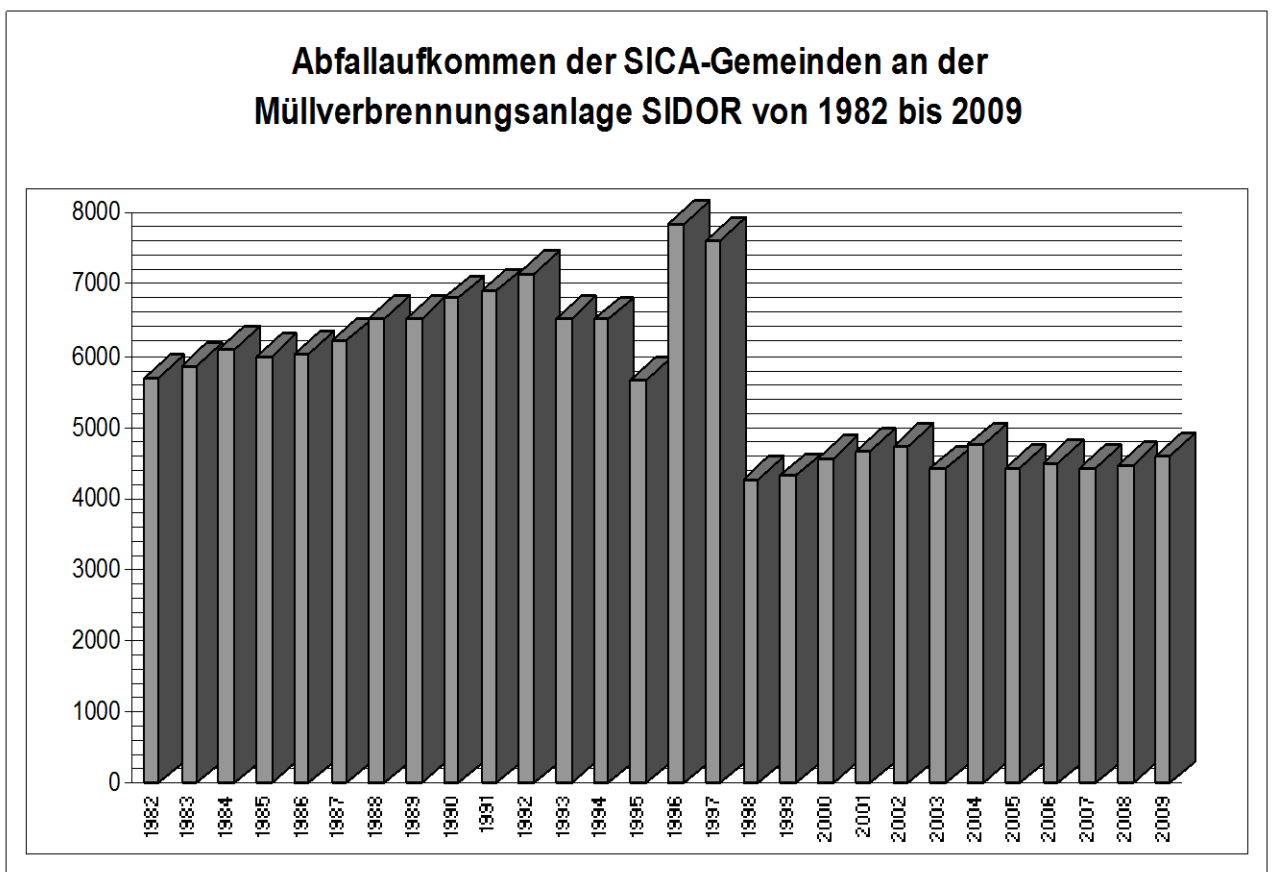


Abb.6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1982 bis 2009 (zu beachten: 1996 Syndikatsbeitritt der Gemeinden Bertrange, Garnich, Septfontaines)

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1998 bis 2009 kann der Tabelle 24 entnommen werden

Spezifische Menge [kg/Einw. u. Jahr]						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Bertrange	*1) 133	136	148	147	152	136
Garnich	130	130	141	134	142	137
Kehlen	*1) 141	136	145	144	147	127
Koerich	166	168	161	165	186	168
Kopstal	172	169	184	190	202	182
Mamer	*1) 151	154	163	167	166	148
Septfontaines	137	138	130	126	121	112
Steinfort	*1) 178	178	187	193	195	182
	151	152	161	162	167	156
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bertrange	136	140	135	132	132	136
Garnich	133	132	134	124	125	130
Kehlen	129	127	127	130	130	136
Koerich	187	188	163	163	150	162
Kopstal	192	197	195	192	180	172
Mamer	157	160	158	159	156	157
Septfontaines	144	167	163	148	145	141
Steinfort	179	180	175	167	165	171
	163	166	163	162	158	162

Tab. 24: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden

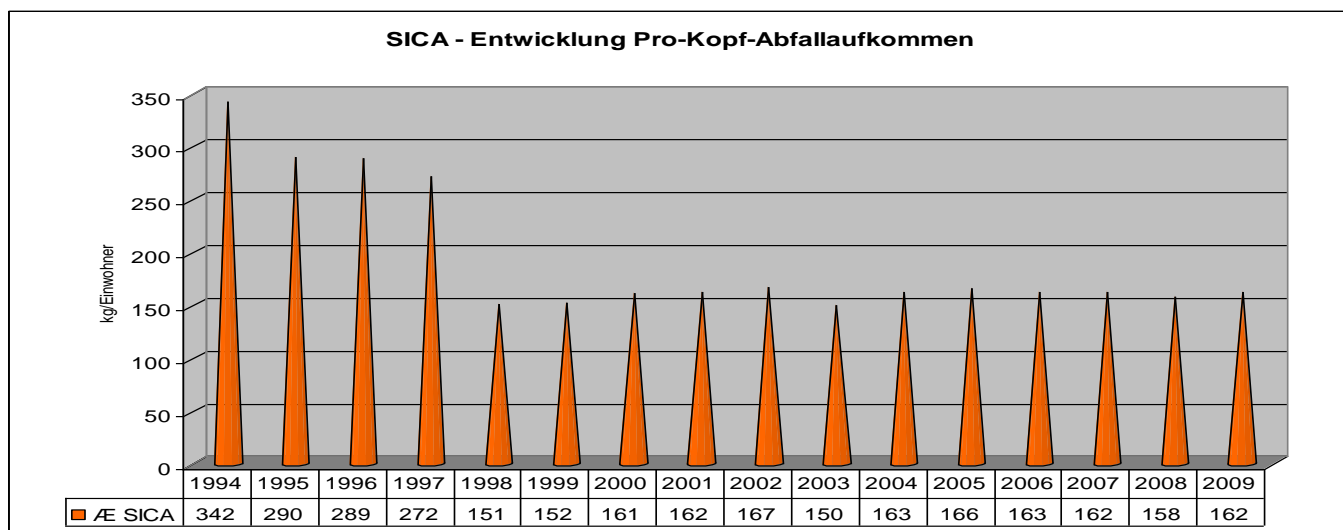
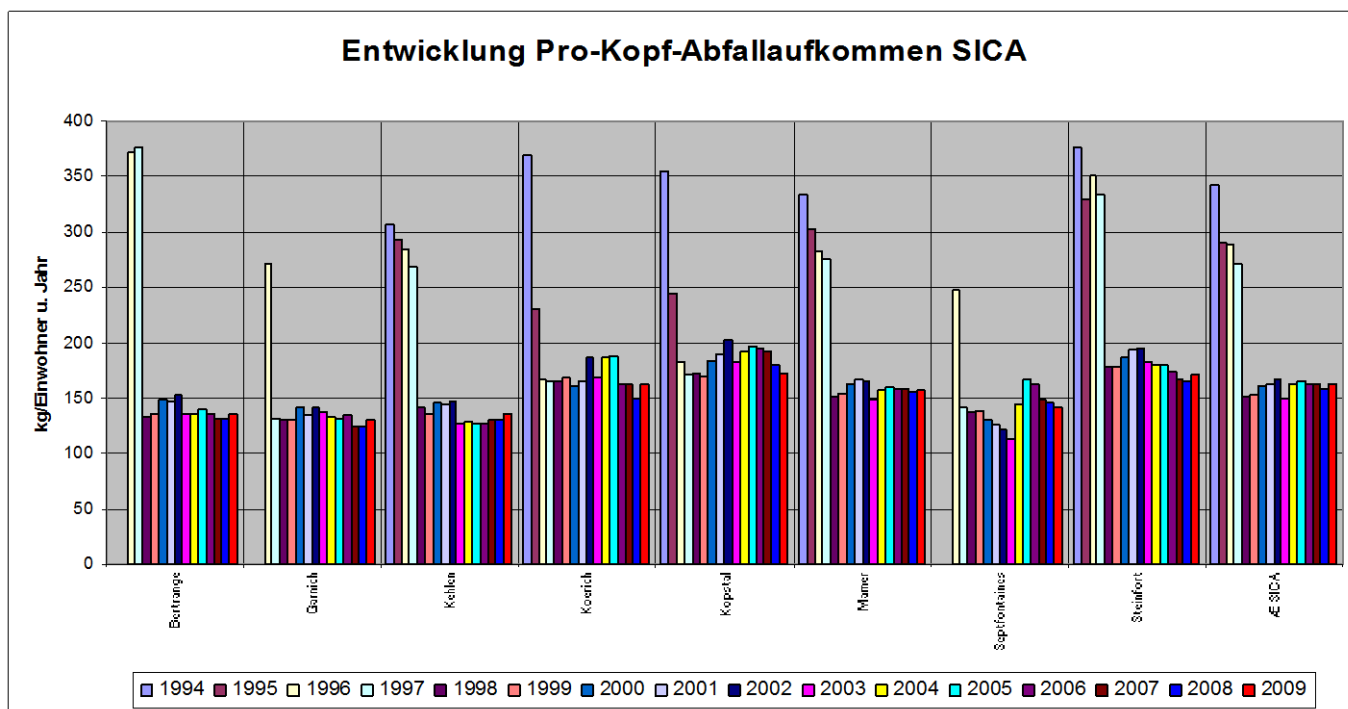
*1) Einführung gewichtsbezogener Abfalltaxen.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll/Geschäftsmüll

■ 4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)

Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2009 ist der Abbildung 7 zu entnehmen.



5. Abfallströme

Die Verteilung des im Berichtsjahr 2009 in den Syndikatsgemeinden angefallenen Gesamtabfallaufkommens auf die einzelnen Entsorgungswege ist in Abbildung 8 dargestellt.

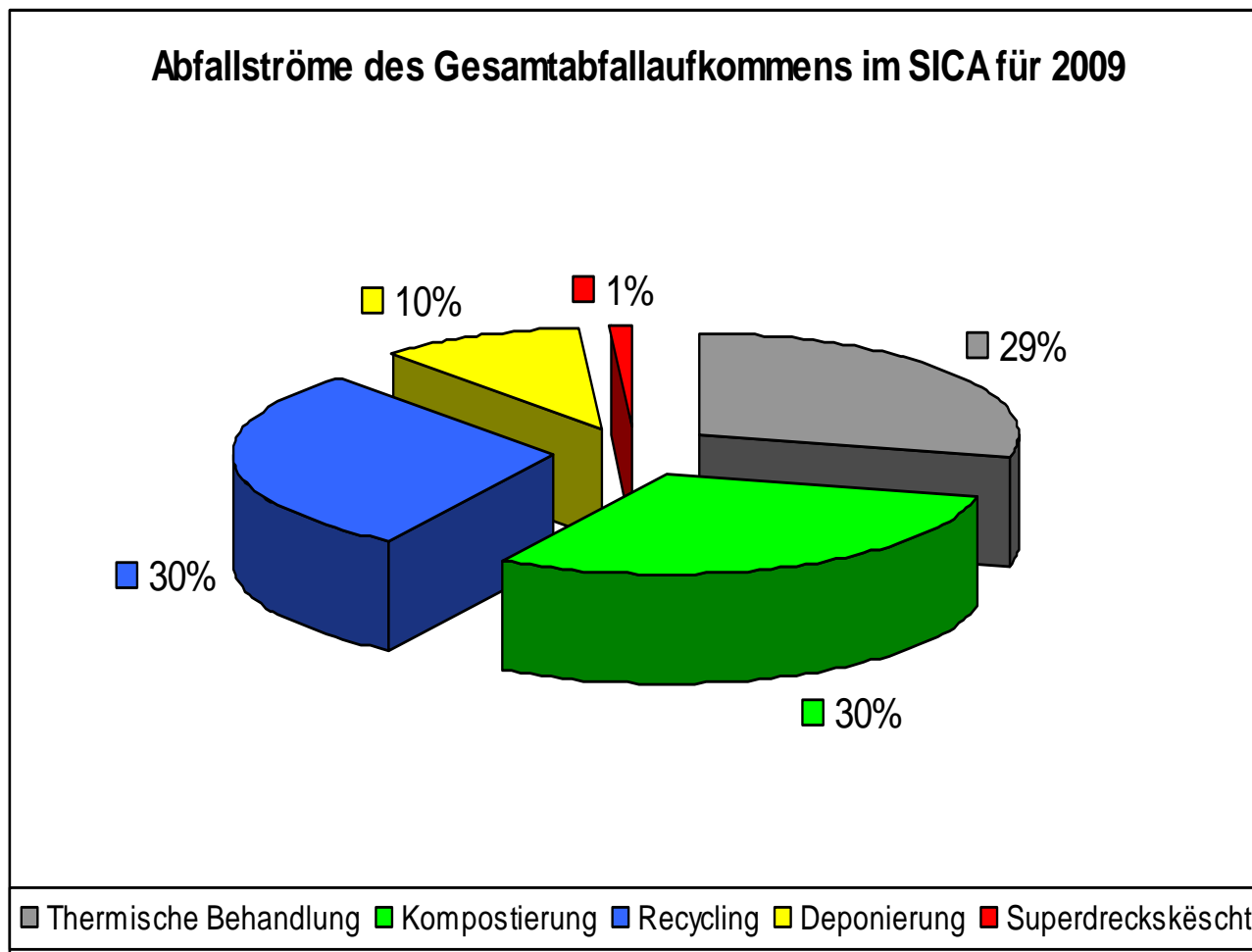


Abb. 8: Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungswege 2009

6. Gesamtbilanz 2009

Tab 25: SICA - GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2009

Fraktionen	Mengen nach der Erfassungsstelle [kg]					Mengen [kg]	
	SICA- Abfuhr	Recyclingpa rk Kehlen	Depot-u. Großconta iner	Komposta nlage Mamer [4]	Mobile Super- drecks esch	Summe	Menge / Einw.
Hausabfall	4.733.097	125.640				4.858.737	155.01
Sperrmüll	134.840	223.960				358.800	11.45
Bioabfälle	2.773.000			2.515.090		5.288.090	168.70
PMG- Verpackungen	475.970					475.970	15.18
Papier/Pappe	668.000	479.820	1.245.229			2.393.049	76.34
Glas		213.960	822.475			1.036.435	33.06
Metalle	22.430	284.060	7.900			314.390	10.03
Kunststoffe		52.220				52.220	1.67
Inerte Stoffe		1.823.480				1.823.480	58.17
Textilien		53.920				53.920	1.72
Elektroschrott		220.080				220.080	7.02
Reifen/Gummi		12.810				12.810	0.41
Holz (un- u. behandelt)		698.060				698.060	22.27
Flachglas		40.020				40.020	1.28
Problemstoffe		134.408			38.165	172.573	5.51
/	8.807.337	4.362.438	2.075.604	2.515.090	38.165	17.798.634	567.81

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2008 / 2009

Tab. 26: Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2008 / 2009

Fraktionen	Mengen [kg]		Differenzen	
	2008	2009	[kg]	[%]
Hausabfall	4.473.535	4.858.737	+385.202	+ 8.61%
Sperrmüll	294.450	358.800	+64.350	+ 21.85%
Bioabfälle	5.118.000	5.288.090	+170.090	+ 3.32%
PMG-Verpackungen	462.610	475.970	+13.360	+ 2.89%
Papier/Pappe	2.439.960	2.393.049	-46.911	- 1.92%
Glas	1.110.542	1.036.435	-74.107	- 6.67%
Metalle	278.820	314.390	+35.570	+ 12.76%
Kunststoffe	48930	52.220	+3.290	+ 6.72%
Inerte Stoffe	1.457.200	1.823.480	+366.280	+ 25.14%
Textilien	49.990	53.920	+3.930	+ 7.86%
Elektroschrott	195.037	220.080	+25.043	+ 12.84%
Reifen/Gummi	21.030	12.810	-8.220	- 39.09%
Holz (un- u. behandelt)	640.060	698.060	+58.000	+ 9.06%
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	47.340	40.020	-7.320	- 15.46%
Problemstoffe	157.479	172.573	+15.094	+ 9.58%
/	16.794.983	17.798.634	+1.003.651	+ 5.98%

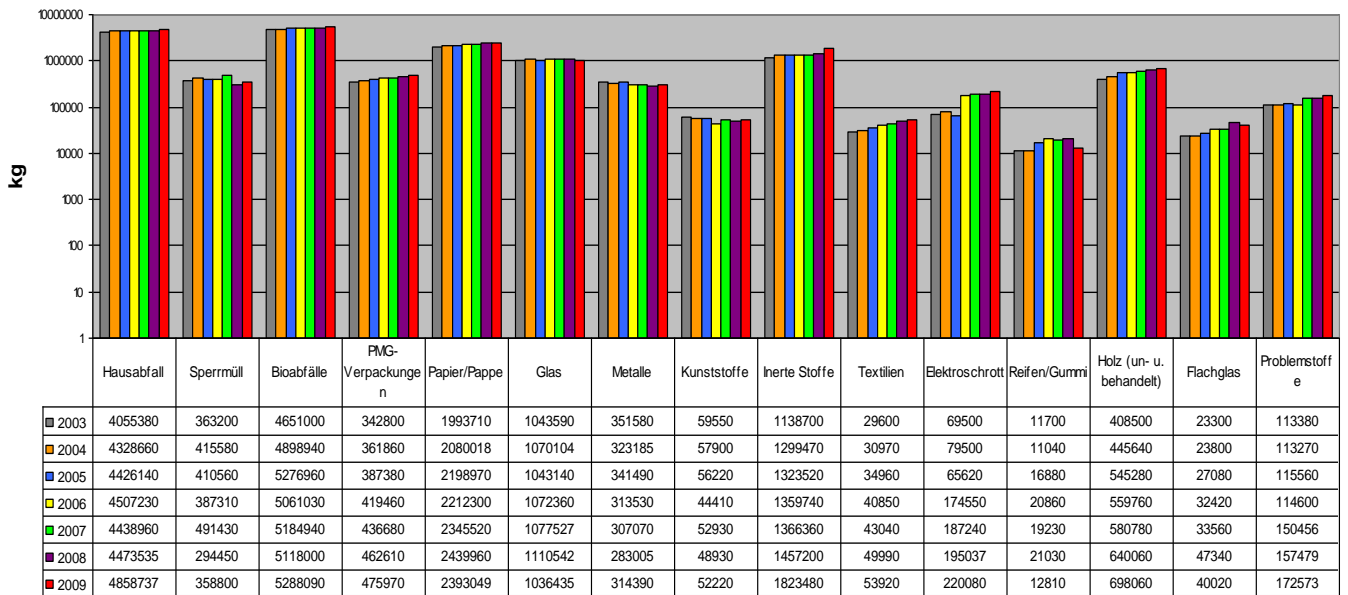
7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2008 / 2009

Tab. 27: Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2008 / 2009

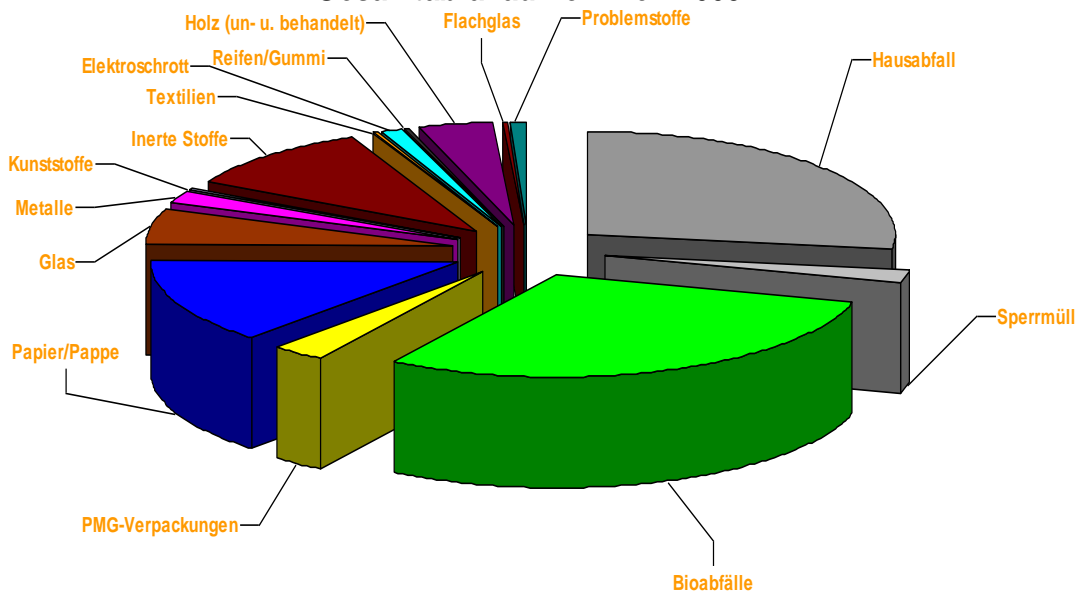
Fraktionen	Mengen [kg/Einw.]		Differenzen	
	2008	2009	[kg]	[%]
Hausabfall	148.50	155.01	+6.51	+ 4.38%
Sperrmüll	9.77	11.45	+1.68	+ 17.20%
Bioabfälle	169.90	168.70	-1.20	- 0.71%
PMG-Verpackungen	15.35	15.18	-0.17	- 1.11%
Papier/Pappe	81.00	76.34	-4.66	- 5.75%
Glas	36.87	33.06	-3.81	- 10.33%
Metalle	9.39	10.03	+0.64	+ 6.82%
Kunststoffe	1.62	1.67	+0.05	+ 3.09%
Inerte Stoffe	48.37	58.17	+9.80	+ 20.26%
Textilien	1.66	1.72	+0.06	+ 3.61%
Elektroschrott	6.47	7.02	+0.55	+ 8.50%
Reifen/Gummi	0.70	0.41	-0.29	- 41.43%
Holz (un- u. behandelt)	21.25	22.27	+1.02	+ 4.80%
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	1.57	1.28	-0.29	- 18.47%
Problemstoffe	5.23	5.51	+0.28	+ 5.35%
	557.69	567.81	+10.12	+1.81 %

7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2003 / 2009

Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2003 - 2009



Gesamtabfallaufkommen 2009



7. Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2008 / 2009

Entwicklung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens
2008/2009

